

LANDWIRTSCHAFT

5.07: Die Maul-und Klauenseuche hat Rinderherden in Masvingo, Midlands, Teile von Matabeleland S. und Manicaland infiziert. 13.07: die tierärztliche Behörde hat 28 000 Rinder in Midlands Provinz gegen Maul-und Klauenseuche geimpft

9.07. Immer mehr Farmer verlieren Eigentum an Banken, weil sie ihre Kredite nicht bedienen können. Besonders Produzenten von Baumwolle und Getreide sind betroffen (Teilweise weil GMB so spät, oder gar nicht zahlt).

9.07: Die neue „Mietpreise“ für Land sind noch höher als die Alten. Große Firmen sollen \$10 pro Hektar bezahlen. Das Landwirtschaftsministerium hofft, \$422 Mio. pro Jahr dabei einzunehmen. 13.07. Bisher haben die lokale Behörden die Miete kassiert aber wegen „Unregelmäßigkeiten“ will das Ministerium selber die Gelder sammeln. Es gibt nicht nur einen fiskalischen Grund, Miete zu verlangen, sondern es wird gehofft, dass dadurch das Land geschätzt wird, besser gepflegt und produktiv gemacht.

10.07: 1 800 Tonnen Mais aus Zambia sind in Zimbabwe angekommen.

Mindestens 6 weiße Farmer (zum Teil weiblich,) haben „offer letters, „Angebote eine Farm zu bewirtschaften, bekommen. Sie sind alle in der Tierproduktion spezialisiert. (Andere aber sind schwer unter Druck!)

20.07. In dieser Saison wurde Tabak im Wert von \$545 Mio. verkauft. (2014, \$647 Mio.) Die Qualität war nicht sehr gut. Das Wetter war ungünstig aber auch wenn die Qualität der Pflanzen gut ist, wissen manche Farmer nicht wie die Blätter behandelt werden sollen.

(Nicht Landwirtschaft sondern Fischerei): Dank einem EU Projekt, „Integrated and Sustainable Fisheries and Aquaculture Production Project“ haben Frauen in der Umgebung des Karibasees gelernt, Fisch in Käfigen zu züchten, Netze selber zu nähen und so ein lukratives Fischereiprojekt aufzubauen. Juni 2015 ernteten die Frauen 7,4 Tonnen Fische, die an eine Verarbeitungsfirma verkauft \$14 000 einbrachten.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

Die Regierung schuldet Botschaftspersonal in aller Welt \$10 Mio.

28.06: Die große internationale Firma Rio Tinto (LON:RIO) verkauft ihren Anteil von 78% an der Murowa Diamantenmine, und 50% an der Sengwa Colliery Mine und verlässt Zimbabwe. (Mugabe schimpft, dass ausländische Firmen darauf brennen, ihre Hände auf Zimbabwes Mineralreichtum zu bekommen).

Ein andere große Firma, Anglo Platinum will eine Schmelzhütte aus „Teilen die wir irgendwo schon haben“ bauen, um keinen Strafzoll auf den Export von nicht verarbeitete Rohstoffen zahlen zu müssen.

28.07: Allen Diamantenfirmen wird befohlen, ihre offiziell geprüften Bücher zu übergeben und Teil der neuen „Zimbabwe Consolidated Diamond Company“ zu werden.

29.06: Econet Wireless Zimbabwe, eine der Firmen, der es einigermaßen gut geht (dachte man), muss die Löhne und Gehälter um 35% kürzen. Außerdem verlangt die Regierung, dass die Firma, die sehr viel in der Infrastruktur investiert hat, dies mit anderen Gesellschaften (die dezent gesagt „andere Prioritäten“ hatten) teilt. Econet protestiert.

5.07. Finanzminister Chinamasa hat 5 Mitglieder des „Sovereign Wealth Board“ ernannt und gab die Liste ihrer Pflichten bekannt. (Gibt es diesen Fonds überhaupt?)

7.07: Das Projekt, einen 300MW- „Solar Park“ in Gwanda, der Strom für Tausende Haushalte liefern könnte, ist ein Schritt weiter. Streitereien haben das Projekt lange aufgehalten aber jetzt hofft man, demnächst die Firma zu nennen, die das Projekt ausführen soll. 8.07: Die Firma Aurex, eine Tochter der RBZ bekommt von dieser \$1Mio. um neue Maschinen für die Verarbeitung von Diamanten und Herstellung von Schmuck („benefication“) zu kaufen. Aurex arbeitet zur Zeit mit nur 20% ihrer Kapazität.

8.07. Textilhersteller in Zimbabwe, die um ihrer Existenz kämpfen, verlangen ein Verbot der Import von Chinesischen Decken und Produkten aus Polyester Jersey. (Wenn kein Verbot, dann Strafzölle). Die chinesische Exporte werden von der chinesischen Regierung stark subventioniert, so dass die Preise weit unter Produktionspreisen in Zimbabwe sind. Die Industrie möchte, dass die Regierung weniger Importlizenzen verkauft und Zölle auf billige Produkte erhöht.

Zimbabwe exportiert immer mehr Gemüse in die EU, besonders nach Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden.

In der Gegend von Lupane gibt es Gas, angeblich mehr als 800 Milliarden m³. Alles weitere ist noch unklar! (Pläne eigene Gasminen zu errichten, aber woher das Geld?)

15.07: Global Finance Magazin hat Zimbabwe zum ersten mal unter den 23 ärmsten Ländern der Erde eingereiht. 15.07. Ein südafrikanischer Wissenschaftler hat es ausgesprochen: Wenn die Regierung von Zimbabwe behauptet, die Wirtschaft des Landes wachse (sogar 2014 um 35%), ist das eine Lüge. Seine Untersuchungen haben entdeckt, dass Mitarbeiter des Finanzministeriums gezwungen werden, die Zahlen zu „frisieren“, um ein positives Image des Landes zu präsentieren.

15.07: Die Regierung bestätigt, dass sie Telecel kaufen will. (Dies wird gesehen als Versuch der Regierung „Cyberspace“ zu kontrollieren.)

22.07: Nach der Verkündung am 17.07 eines Urteils des Supreme Court, dass Firmen ihre Mitarbeiter, ohne Angabe von Gründen mit 3-Monats-Frist kündigen dürfen, erhielten Hunderte von Arbeitern Kündigungsbriefe von ihren Arbeitgebern.

22.07. Die Technologiefirma SAITH hat ein Elektroauto und einen Hybrid-hubschrauber präsentiert. Der Hubschrauber trägt 6 verschiedene Typen von Kraftstoff.

27.07: Die Reparaturarbeiten bei einem Teil des Kraftwerkes Hwange sind abgeschlossen und es soll ab sofort Besserung in der Stromversorgung geben.

27.07: die Firma Pan African Engineering Resources hat mit einer Chinesischen Firma einen Vertrag geschlossen, um ein neues Kohlekraftwerk in Lusulu bei Binga zu errichten. Das Projekt soll \$1,1 Milliarden kosten. Die Chinesen steuern \$ 950 Mio. bei. Der Rest soll aus Zimbabwe kommen.

POLITIK

Am 23.06 verließ Jonathan Moyo das Kabinett. Seitdem ist (ausnahmsweise) nichts von ihm zu hören und Spekulation über die Gründe erscheinen jeden Tag! Juristen suchen nach juristischen Gründen (und finden nichts), Mugabe sagt nichts. Warum soll Mugabe Moyo so demütigen? Um zu zeigen, dass nur er allein regiert und macht hat? Am 6.Juli gab Mugabe verschiedene Änderungen im Kabinett bekannt.: Hauptsache, Ignatius Chombo wird Minister for Home Affairs, Saviour Kasukuwere nimmt seinen Platz als Minister für Local Government. CHRA Begrüßt die Änderung. J.Moyo wird Minister für Higher and Tertiary Education. Das Informationsministerium bleibt vakant.

Der **Auditor General (Rechnungsprüferin) Mildred Chiri** kann man in diesem Jahre wirklich gratulieren. Sie und ihre Mitarbeitern haben ihren jährlichen Bericht schon einige Tage vor dem Termin Ende Juni vorgestellt. Wie immer enthält er akribische Berichte über die Finanzen der Ministerien und der staatlichen Betriebe. Es ist wieder eine traurige Lektüre. In einem Artikel in der Zeitung Herald (!) werden Politiker, Juristen und Finanzexperten zitiert, die bedauern, dass bisher diese Berichte einfach verstauben. Das Parlament soll aktiv werden, um Korruption ein Ende zu machen. 5.07: Es gibt auch tadellos geführte Buchhaltung. In diesem Jahr 9 Fälle.

Zusätzlich zu den Berichten des Auditor General sind es oft Sitzungen von parlamentarischen Komitees, die Missstände zu Tage fördern. Am 30 Juni erfuhr das Committee on Public Accounts warum das Grain Marketing Board, GMB, es zulässt dass 60 000 Tonnen Mais so verdorben sind, dass sie nur noch als Tierfutter zum niedrigen Preis verkauft werden konnten. Verantwortliche erklärten, welche Maßnahmen notwendig sind, um Getreide sicher zu verwahren. Da GMB nicht das nötige Geld von der Regierung bekommt, ist seine Ausrüstung fehlerhaft, die Dächer der Scheunen sind undicht und können nicht repariert werden... usw. allerdings bemängelten die Parlamentarier, dass die Buchhaltung fehlerhaft ist, Arbeitern schuldet GMB \$17 Mio. Lohn und Farmer warten auf \$26 Mio. für gelieferten Mais.

Stimmen zu ZINARA und die geplanten 200 weiteren Mautstellen/Straßensperren: „No one is fixing these roads, but we are paying a fortune to ZINARA (Autofahrer) The revenues (von den bisherigen Straßensperren) are largely bankrolling the lavish lifestyles of officials...(Auditor General Chiri) „These people eat our money“ (Taxifahrer) Es wird gerechnet, dass Zimbabwe über die nächsten 10 Jahren \$5 Milliarden brauchen wird, um die Straßen in Ordnung zu bringen. 27.07: CHRA unterstützt die Stadt Harare, die eine vorgeschlagene Kooperation mit ZINARA ablehnt. (ZINARA hätte das Geld für die Reparatur der Straßen in Harare verwaltet!)

29.06. von den 400 Gesetzten, die an die neue Verfassung „angepasst“ werden müssen, liegen nur 158 vor dem Parlament.

30.06: Bei einem Treffen der National Association of Non Governmental Organisations, NANGO wurde das Problem der mangelnden Bildung von Parlamentariern und lokalen Politikern erörtert. Sie kennen Prozeduren nicht, und sind oft nicht in der Lage die Tragweite der Entscheidungen zu begreifen, die sie fällen müssen. Sie wissen nicht, welche Fragen sie (z.B. an die Exekutive) stellen müssen. So werden Beschlüsse rein nach Partei gefasst (wenn die MDC dafür ist, sind wir dagegen) und viele Dinge gehen durch, die untersucht werden sollten, die Minister können „schlafen“. Schweden hat angeboten, Kurse zur Ausbildung durchzuführen.

Die meisten Mitglieder von ZANU PF, die aus ihren Stellen oder sogar aus der Partei ausgeschlossen werden, nehmen es schockiert oder wütend hin. Der ehemaligen Minister für die Provinz Masvingo, Bhasikiti, hat Mugabe als Vorsitzenden der ZANU wegen Missbraucht seiner Rechte angeklagt. Basikiti weiß nicht, aus welchen Gründen er aus der Partei ausgeschlossen wurde, ist nie vor ein Disziplinarkomitee gerufen worden und hat nie Gelegenheit gehabt, etwas zu seiner Verteidigung zu sagen. Mugabes Anwalt plädiert, dass seine Entscheidungen als Vorsitzender der Partei nicht in Frage gestellt werden dürfen. (Bhasikiti hat verloren).

Präsident Mugabe gab 19. September als Termin für weitere 3 Nachwahlen, bekannt.

10.07. Ein Richter der Electoral Court entschied, dass ZEC frei ist, die (sehr fehlerhafte!) Wählerliste, die von Registrar General aufgestellt wurde, bei der Herstellung der Liste für die nächsten Wahlen zu benutzen. Nichts in der Verfassung zwingt sie dazu, von Neuem anzufangen. Es gibt juristische Klagen gegen diese Entscheidung. 28.07: ZEC will doch eine neue Wählerliste zusammenstellen!

14.07: Bei einem „Ethics and Accountability Forum“, organisiert durch Transparency International Zimbabwe, TIZ, wurde der jüngste Bericht von TIZ „Annual State of Corruption Report“ diskutiert. Dabei wurde besonders auf die (ungefähr!) 78 staatlichen Unternehmen geschaut. TIZ kommt zu dem — nicht ganz unerwarteten Schluss, dass „State Enterprises are no longer serving the public interest“. Korruption und Unfähigkeit sind allgegenwärtig, politische Interventionen, das Einsetzen von Militärs und ehemaligen Militärs in das Management und die Regulierung durch verschiedene Ministerien tragen zur mangelnden Verantwortlichkeit und dem desaströsen Zustand der meisten Unternehmen bei. Veränderungen in den Strukturen und ein Sinn für demokratisches Management im öffentlichen Interesse tun Not.

17.07: Das Parlament und das Büro des Auditor General haben von der African Development Bank \$2,8 Mio bekommen, um Maßnahmen zu finanzieren, die zu mehr Transparenz und Verantwortlichkeit führen. Geplant, ist z.B, ein Parliament Budget Office. Gesetze die notwendig sind, um die neue Verfassung in Kraft zu setzen sollen durch das Parlament gebracht werden, die Arbeit des Auditor General soll unterstützt werden, besonders Frauen sollen Ausbildung in Gremienarbeit bekommen.

19.07: Präsident Mugabe hat sich auf seine Vollmacht berufen, um die Übernahme von Besitz der Premier Service Medical Aid Society, PSMAS, durch Gläubiger zu verhindern. Seit einem Jahr steht die PSMAS unter der Leitung einer vorläufigen Direktion, nachdem es entdeckt wurde, dass riesige Gehälter an die Leitenden bezahlt wurden. Weniger Glück hat die staatliche Cold Storage Company, CSC in Bulawayo deren technische Ausrüstung zur Auktion kommt. 400 ihrer 600 Rinder wurden schon verkauft, um ausstehende Löhne zu bezahlen. Die Firma hat \$ 25Mio. Schulden gegenüber Bulawayo City Council.

27.07. Die Regierung bereitet mehrere Gesetze vor, die alle angeblich online-user schützen sollen und Cyberspace sicherer machen. Es wird aber befürchtet, dass der Zweck der Maßnahmen eher das Ausspionieren der Bürger dienen wird. (Data Protection Bill, Electronic Transaction and Electronic Commerce Bill und die Computer Crime and Cybercrime bills)

Vom Anfang des Jahres bis Ende Mai hat die Regierung \$25 Mio. für Reisen ausgegeben.

Grace Mugabe mischt sich wieder in die Politik ein. Außerdem, mussten z.B. die halbstaatlichen Firmen mit große Summen die Feiern zu ihren 50. Geburtstag finanzieren.

Am 28.07 gab Obama eine Rede vor der AU. Tadelte Präsidenten, die nicht aufgeben können.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

24.06: 7 ZANU Anhänger aus Mt. Darwin, die vor den Wahlen 2008 Oppositionsanhänger terrorisiert haben, sollen diesen \$3 500 Kompensation zahlen. ZLHR hatte den Fall vor Gericht gebracht.

1.07: 2 ZANU Jugendliche werden angeklagt, über eine Zeitlang, \$30 000 von einer Frau erpresst zu haben.

26.06: 3 Exekutivdirektoren von Fidelity Printers (die Goldhändler und Gelddrucker der RBZ) wurden von der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, vor Gericht gebracht. Zusammen mit einem Helfer sollen sie \$ 2,6 Mio. veruntreut haben. Die Sache flog bei einer internen Prüfung auf. Es wird befürchtet, dass noch mehr Geld im Spiel ist.

Es entwickelt sich unter ZANU Größen und Zanu-freundlichen Zeitungen so etwas wie eine Kampagne gegen den International Criminal Court, ICC. „Africa must dump kangaroo ICC“. Andere vermuten dass Mugabe nur Angst davor hat, angeklagt zu werden.

5.07: Die Zimbabwe Human Rights Commission hat 2 Statements herausgebracht. Die Eine betrifft, die Entführung und anschließendes Verschwinden von Itai Dzamara die zweite die Drohung der Regierung, die Armee einzusetzen, um Straßenverkäufer zu vertreiben. (Noch nicht eingetreten!)

Nach einem Besuch im Chikurubi Maximum Prison, während ihre Untersuchung zu einem Aufstand dort in März berichtet die Kommission, dass es „disturbed“ beunruhigt, ist darüber, dass in vielen Zellen es nur Eimer, statt Toiletten gibt.

Außerdem, hat das Gefängnis fast doppelt so viel Insassen als geplant. Die Küchen sind nicht ausreichend und Vorräte an Lebensmittel „left much to be desired“. Die Sprache ist harmloser als die Zustände, die doch als „health time bomb“ bezeichnet werden.

Am 10.07 wurde endlich die geplante Gebetsversammlung für Itai Dzamara abgehalten. Leitende Figuren aus praktisch allen Parteien außer ZANU PF nahmen daran teil. Viele regierungskritische Reden wurden gehalten. 15.07: Offenbar unter Druck gab die Polizei einen Bericht heraus, aus dem hervorgeht, wie sie versucht haben, hauptsächlich über Gespräche mit Angehörigen und sein Mobiltelefon, Dzamaras Bewegungen zu verfolgen. Sie kommen zu dem Schluss, dass er, mit Hilfe von einigen MDC Mitgliedern, illegal über die Grenze nach Botswana ist und seitdem wurde nichts von ihm gehört wurde. Die Zeitung Herald schrieb einen miesen Artikel über seine Unwichtigkeit.

23.07: Lokale Gruppen, die mit den Opfern politischer Gewalt arbeiten, haben sich mit Mitgliedern der National Transitional Justice Working Group getroffen, um zusammen Wege zur Gerechtigkeit für diese Opfer zu finden. Die NTJWG hat z.B. im Juli eine Website mit einer Karte eröffnet, die es möglich macht, auch anonym Fälle von Menschenrechtsverletzungen zu melden und zu lokalisieren. Die gemeldeten Fälle werden untersucht und gegebenenfalls, Klage erhoben.

24.07: Das Zimbabwe Peace Project, ZPP, berichtet über eine Zunahme von Gewaltakten im Juni 2015: erstens vor den Nachwahlen zum Parlament wurden viele Fälle von körperlicher Gewalt, Einschüchterung von Wählern, Missbrauch von traditionellen Chiefs gemeldet sowie weit verbreiteter Stimmenkauf durch Lebensmittel usw. zweitens, unter Straßenverkäufern und Polizei besonders in Harare, drittens innerhalb der politischen Parteien wo Fraktionskämpfe zu echten Kämpfen ausarten.

SOZIALES / GESUNDHEIT

24.06: Das High Court urteilt, dass auch Kinder, die außerhalb der Ehe geboren wurden wie „legitime“ Kinder erben sollen. (Diese melden sich erst nach dem Tod des Vaters, deren Frau nichts davon wusste.)

Im Wahlprogramm 2013 hat ZANU die Schaffung von 2 Mio, Jobs versprochen. Bisher sind eher Jobs verlorengegangen aber jetzt hat die Regierung eine Idee. Sie ermutigt Absolventen der Universitäten und Colleges in Zimbabwe, sich auf Stellen im afrikanischen Ausland zu bewerben, wo sie wegen ihrer besseren Ausbildung gute Chancen hätten! Minister: „We have taken the initiative to look for jobs in those countries“ (Angola, Botswana, Namibia, South Sudan).

30.06. Die seit Langem geplante „Gender Commission“ ist endlich im Amt. 22.07. Vertreter des Parlamentes, die Kandidaten für Ämter in der Gender Commission interviewt haben, sind überrascht und verärgert, dass Diejenigen, die sie empfohlen hatten, nicht zum Zuge gekommen sind, sondern ZANU PF Mitglieder, die teilweise ganz unter auf der Empfehlungsliste waren. Letztendlich verantwortlich für die Auswahl war Präsident Mugabe.

2.07: Journalisten fanden die Lebensbedingungen von alten Menschen bei Besuchen in verschiedenen Altenheimen (Z.T. Privat und sehr klein) schockierend. Organisiert waren die Besuche durch das Humanitarian Information Facilitation Centre, HIFIC und HelpAge Zimbabwe. Viele alte Menschen bekommen keine Rente, obwohl sie jahrelang und teils in verantwortlichen Stellen gearbeitet haben. Etliche kamen aus anderen Ländern in den „Boom Jahren“ der Republik und haben jetzt kein Geld, um zurückzugehen und sich in ihrer Heimat zu etablieren. Die meisten Großeltern sind für Enkelkinder verantwortlich und hungern selber. Alle baten, dass ihre rechtmäßige Renten bezahlt werden sollten, obwohl sie Verständnis für die Schwierigkeiten der Regierung äußerten.

2.07: Bei einem Workshop für Parlamentarier organisiert durch die ZLHR erfuhren die Zuhörer, nicht nur über die schlimmen Zustände, die Todesfälle in Zimbabwes Gefängnissen verursachen, sondern auch, dass 90% der entlassenen Gefangenen sehr bald an den Folgen sterben. Die genaue Zahlen sind nie veröffentlicht worden. Es fehlt an soziale Netzwerken, um sie aufzufangen. Zimbabwe Democracy Institution Direktor, Ruhanya plädierte dafür, dass reiche Menschen mehr tun sollen für alte Menschen und Gefangene. Gefängnisfarmen würden auch eine Möglichkeit bieten, frische Lebensmittel selber zu produzieren.

6.07: 24 junge Elefanten wurden nach China geliefert. Proteste von mehreren Organisationen, die versucht haben, den Export der Elefanten zu verhindern.

In letzter Zeit wurde mehrmals darüber berichtet, welche Nachteile Albino-Menschen im täglichen Leben leiden. Nicht nur haben sie gesundheitliche Probleme, (z.B. extreme Empfindlichkeit gegen Sonnenschein) sondern auch soziale Probleme. Mitschüler vermeiden Kontakt, Lehrer nehmen an, dass sie minder begabt seien.

13.07: Der Autor Chenjerai Hove ist in Norwegen gestorben.

14.07: Einfaches Screening für Gebärmutterkrebs hat das Lebensgefühl von Frauen in einem Gebiet wo dies häufig vorkommt, positiv verändert.

Eine Frau aus Zimbabwe, Nyaradzayi Gumbonzwanda wurde als Vorsitzende von Action Aid International gewählt. Die Organisation ist eine der größten in Großbritannien und arbeitet in 45 Länder.

20.07: Eine weitere Gegend, „Burma Valley“ wurde von Landminen befreit.

23.07. Mindestens 10 Elefanten wurden in den letzten 2 Monaten in Gonarezhou National Park getötet. Die Verfolgung der Wilderer wird durch die Anwesenheit von etwa 700 illegalen Siedlern erschwert.

23.07: In der ersten Juliwoche starben 14 Menschen in Zimbabwe an Diarrhöen. In diesen Jahr wurden bisher 255 735 Erkrankungen und 270 Todesfälle gemeldet.

27.07: Präsident Mugabe hat eine Kommission ins Leben gerufen, die ausrechnen soll, wie Renten aussehen sollen, die vor der Umstellung der Währung 2009 eingezahlt wurden. Es soll einen vernünftigen Gegenwert ausgerechnet werden.

HARARE

26.06: Der Plan, Straßensperren z.B um Harare, aufzustellen, um Geld „für die Reparatur der Straßen“ zusammenzubringen, stößt auf ein geteiltes Echo. Weniger Autos im Stadtzentrum (Vorbild, London) wäre gut. Geld für Straßen auch, WENN es tatsächlich der Stadt ausgehändigt wird. Bisher hat die Stadt nicht viel Geld von ZINARA bekommen. „the city fathers are yet to be convinced that residents should participate in any scheme whose yields are controlled by the same ZINARA. The trust level ist very low.“ (Bürgermeister Manyenyeni.) Autofahrer sind dagegen und die Vermutung wird geäußert, dass das Geld eher in die Taschen der Polizei oder der Betreiber landen würde. (Der Auditor General berichtet von einem Betrug in Höhe von \$11 Mio. bei ZINARA

Der Zustand in Central Business Area CAB, von Harare wird mal als „Chaos“ mal als „Krieg“ bezeichnet. Es wird gerechnet, dass 100 000 Straßenverkäufern dort tätig sind und die meisten haben sich geweigert bis zum Stichtag am 26.06 „registrieren“ zu lassen und sich neue Verkaufsstellen außerhalb der CAB zuweisen zu lassen. Verkäufer protestieren, die Kunden kämen nicht dorthin und es gäbe keinerlei sanitäre Einrichtungen und kein Trinkwasser in den Gebieten wohin sie geschickt werden sollen. Im Stadtrat von Harare herrscht „Parteikrieg“, die ZANU Stadträte unterstützen Chombo, die MDC Stadträten unterstützen die Verkäufer, die Widerstand leisten. Der Bürgermeister hat sich von dem Ultimatum an die Verkäufer distanziert. Es muss allerdings eine Alternative geben, und die ist nicht wirklich in Sicht. 7.07: Die neue Verkaufsstände sind angeblich jetzt fertig, es gab aber Probleme, sich als Verkäufer zu registrieren. ZANU mischt sich bei der Registrierung ein und boykottiert Mitglieder der ihnen nicht genehmen Verkäufer-Gewerkschaften. Am 10.07 wurden Güter, die Straßenverkäufern gehörten, im Wert von mehrere Tausend Dollar verbrannt und Polizisten haben Verkäufer in der Nähe von Town House geschlagen. Die Stadt machte klar, dass sie nichts damit zu tun hatte. 13.07: „Acting“ Town Clerk Ncube vermutet, dass Wächter, die auf die Güter aufpassen sollten, ein Feuer gemacht haben, um sich zu wärmen und es dabei zu diesem Unfall kam. 15.07: Mindestens 15 Straßenverkäufer, einschließlich Führer der Gruppen in Harare wurden von der lokalen Polizei weggebracht. Daraufhin stürmten aufgebrachte Menschen Town House, „The situation resembled a war zone“ Ein Sprecher der Stadt sagte, die Polizei habe erst reagiert, nachdem Verkäufer in Town House eingedrungen sind und die Arbeit dort verhindert haben. 23.07: CHRA bittet die Stadt in einem Brief, auf die Polizei so einzuwirken, dass die verhafteten Gewerkschaftsführer freigelassen werden, eine Untersuchung in das Verhalten der Polizei einzuleiten und weiterhin mit den Bürgern zu reden. 27.07: Ein Magistrate in Harare kritisierte den Staat scharf für die Festnahme von 3 führenden Mitgliedern der Zivilgesellschaft (ink. Mfundo Mlilo). Sie haben verhaftete Mitglieder der Straßenverkäufer Gewerkschaft (NVUZ), die sich schon länger in Polizeigewahrsam befinden, besucht und wurden selber verhaftet. Die Maßnahme wird als Einschüchterungsversuch gesehen. .

1.07: Bürgermeister Manyenyeni hat den Town Clerk, Mahachi in unbefristeten „Urlaub“ geschickt, damit endlich das Problem der unverhältnismäßigen Gehälter angegangen werden kann. Mahachi ist wütend! (und kommt noch zu Arbeit!) Die Aktion wird von den Bürgerorganisationen begrüßt.

7.07: Der neue Minister for Local Government, Kasakuwere verspricht in Harare „sauber zu machen“ auch im Stadtrat.

23.07: Harare City Council hat angefangen, illegal gebaute Häuser zu zerstören. Diese Häuser wurden auf Land gebaut, das der Stadt gehört. Unter Namen wie „Final Hope Housing Cooperative“, bauten Eindringlinge Häuser und verkauften sie. Die Stadt hat die Bewohner gewarnt, dass sie das Land zurücknehmen will. Neulich wieder 48 Stunden Warnung, die Häuser zu entfernen. Kontrovers! Der Stellvertretende Bürgermeister (MDC) machte es klar, dass die Stadt es einfach nicht dulden kann, dass diese illegale Aktivitäten weitergehen, auch wenn es traurig ist, dass gutgläubige Menschen, die den Aussagen der „land barons“ geglaubt haben, dabei ihre Häuser verlieren.

VERSCHIEDENES

Jetzt in Buchstaben: Zim\$ 35 Milliarden kann man gegen US\$ 1 umtauschen.

Unter dem #HashtagTheAfricaTheMediaNeverShowsYou –benutzt eine Gruppe junger Afrikaner Twitter, um ein anderes Bild von dem Kontinent zu zeigen

Bei der Weltausstellung in Mailand werden Burger aus Krokodilfleisch an Stand von Zimbabwe verkauft. Das Fleisch stammt von einer Krokodilfarm in Kariba.

Erfreulich: ein Bericht über erfolgreiche Schachturneeen für Schüler.

Ein besonderer Löwe namens „Cecil“, der Teil eines Forschungsprojektes der Oxford University war und ein GPS Halsband trug, wurde von einem amerikanischen Jäger erschossen. Die Sache kommt vor Gericht.